

Werkstoffart

Strukturierbarer, dekorativer Deckputz auf dispergierter Sumpfkalkbasis ohne Kunststoffdispersion.

Verwendungszweck

- Für weiße, strukturierte, gestaltende Beschichtungen auf Wand- und Deckenflächen im Innenbereich.
- Auf tragfähigen, saugfähigen, mineralischen bzw. organischen Untergründen (z.B. Gips-, Kalk-, Zementputz, Ausbauplatten).

Technische Eigenschaften

- Konsequente ökologische Rohstoffauswahl.
- Hoch diffusionsoffen.
- Verarbeitungsfertig.

Zusammensetzung

Mineralische Füllstoffe, Wasser, Calciumhydroxid, Titandioxid, Kolophonium-Glycerinester als Kaliseife, Cellulose. Aktuelle Volldeklaration und Rohstoffkunde auf www.auro.de.

Farbton

Weiß. Abtönbar mit AURO Kalk-Buntfarbe Nr. 350*. Diese wirken verdünnend, Konsistenzänderung beachten. Vorversuche und Probebeschichtungen sind empfehlenswert.

Auftragsverfahren

Verarbeitungstemperatur mindestens 8 °C. Aufziehen mit rostfreier Kelle oder Spachtel, ggf. strukturieren mit Kelle, Spachtel o.ä..

Trockenzeit bei Normalklima (20 °C/60 % rel. Luftfeuchtigkeit)

- Standzeit je 1 mm Schichtdicke mind. 24 Stunden, stark abhängig von Temperatur, Luft- und Untergrundfeuchtigkeit.
- Bei niedriger Temperatur, hoher Luftfeuchtigkeit sowie großen Schichtdicken verzögern sich die Trocknungszeiten.
- Die Endreife wird nach mehreren Wochen erreicht. Hohe Luftfeuchtigkeit begünstigt die Carbonatisierung (Aushärtung).

Verdünnungsmittel

Verarbeitungsfertig eingestellt. Verdünnbar mit Wasser.

Verbrauchsmenge

Bei einer Auftragsstärke von 2 mm ca. 2 kg/m². Kann je nach Verarbeitungsart, Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes stark schwanken. Genaue Verbrauchsmengen sind daher durch Probebeschichtungen am Objekt zu ermitteln.

Werkzeugreinigung

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Lagerstabilität

Bei 18 °C im originalverschlossenen Gebinde: 24 Monate.

Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei, für Kinder unerschbar, dicht verschlossen im Originalgebilde lagern. Vor dem Verschließen Farbanhaftungen an Deckel und Gebinderand entfernen, Deckel und Gebinderand mit Schimmelstop Nr. 413 einsprühen.

Verpackungsmaterial

Polypropylen, Metallbügel.

Entsorgung

Restentleerte, saubere Gebinde können dem Recycling zugeführt werden. Feste, eingetrocknete und ausgehärtete Reste können als Baustellenabfälle oder als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Reste : EAK-Code o8o12o, wässrige Suspension; ggf. mit den zuständigen Entsorgern abstimmen.

Gefahrklasse : Kein Gefahrgut

Gefahrenhinweis: Enthält Calciumhydroxid. Kennbuchstabe/Gefahrenbezeichnung : Xi/Reizend

Achtung:

Reizt die Augen und die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung, Etikett oder Datenblatt vorzeigen. Sicherheitsdatenblätter, Technische Merkblätter* beachten.

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Profi-Kalkputz Nr. 347

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe

Mineralische Untergründe (z.B. Putze, Beton, Kalksandstein), Gipskarton-, Gipsfaserplatten im Innenbereich.

1.2 Nicht geeignete Untergründe

Holz, Kunststoffe bzw. kunststoffähnliche Oberflächen, Metalle. Sandende bzw. wenig tragfähige Untergründe, z.B. Lehm.

1.3 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss fest, trag-, haftfähig, trocken, leicht saugfähig, wasserbenetzbar, sauber, staub-, öl-, fett-, ausblühungsfrei, nicht mehrend, nicht sandend und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

2. VERARBEITUNGSHINWEISE

2.1 Untergrundvorbereitung

- Vollständig zu entfernen sind lose sitzende Teile, Staub, Verschmutzungen, ölhaltige Stoffe, kunststoffhaltige Altanstriche. Sinterschichten auf Neuputzen oder Betonoberflächen abschleifen. Trennmittel abwaschen, z. B. mit AURO Lack- und Lasurreiniger Nr. 435*.
- Tiefe Löcher, Risse etc. mit einem dem Baustoff entsprechenden Material ausgleichen.
- Putze reinigen und ggf. 1-2 Tage vor dem Anstrich leicht annässen.
- Altanstriche auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit prüfen, ggf. entfernen.
- Nicht zu behandelnde Flächen (insbesondere Glas, Keramik, Holz, Metall) und Umgebung durch entsprechende Maßnahmen schützen, sorgfältig abdecken.

2.2 Grundbehandlung

- Stark saugende Untergründe (z.B. Kalksandstein), Gipskartonplatten und mit AURO Wandspachtel Nr. 329* bearbeitete Flächen mit verdünnter Profi-Kalkfarbe Nr. 344* (max. 20 % Wasser) vorbehandeln.
- Bei intakten, tragfähigen, nur leicht saugenden Untergründen kann eine Grundierung entfallen.
- Größere Unebenheiten bzw. Löcher grob vospachteln, vollständig durchtrocknen lassen.

2.3 Verarbeitung

Profi-Kalkputz Nr. 347 gleichmäßig auftragen, aufziehen und anschließend falls gewünscht mit Kelle, Bürste o.ä. strukturieren.

2.4 Folgebehandlung

Falls gewünscht, nach vollständiger Durchtrocknung mit Profi-Kalkfarbe Nr. 344* oder Kalk-Buntfarbe Nr. 350*.

Hinweise zur Beachtung

- Verarbeitungstemperatur min. 8 °C, max. 30 °C, max. 85 % rel. Luftfeuchte, optimal 18-25 °C, 50-75 % rel. Luftfeuchte.
- Nicht mit anderen als den angegebenen Produkten mischen.
- Neuputze, insbesondere kalkhaltige, mindestens 4 Wochen unbeschichtet trocknen lassen.
- Während der Verarbeitung und Trocknung vermeiden: Direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse, Verschmutzung.
- Zur ausreichenden Carbonatisierung zu rasches Austrocknen möglichst vermeiden. In den ersten Tagen ggf. täglich vorsichtig Wasser mit feinem Sprühstrahl aufnebeln.
- Leicht wolkige Oberflächen, Fleckenbildungen und Ausblühungen sind möglich und produktspezifisch.
- Die Informationen des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V., insbesondere die Merkblätter Nr. 2 und Nr. 6, sind zu beachten.
- Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und dessen Nutzung abzustimmen.

* Siehe entsprechende Technische Merkblätter.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: 14.09.2009.